

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. eine Konkretisierung der notwendigen baulichen Maßnahmen vorzunehmen, um ein aus vier Segmenten bestehendes Teilstück der Kongresshalle mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 20.000 m² in Ermöglichungsräume für die Künste und Kulturen zu entwickeln,
2. die Planungs- und Baukosten zu ermitteln, auf deren Grundlage eine Entscheidung über die Einleitung des BIC-Verfahrens bzw. die Einstellung von Mitteln in den MIP erfolgen kann. Hierbei sind die jährlich ohnehin für die Bausicherung entstehenden Unterhaltungskosten im städtischen Haushalt zu berücksichtigen.
3. die Möglichkeiten einer Bezuschussung der Maßnahme z.B. durch den Denkmalschutz und Europäische Förderfonds (EFRE) oder anderweitige Sonderprogramme zu prüfen,
4. Sondierungsgespräche mit dem Freistaat Bayern über eine Kofinanzierung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Kriegelstein
Fraktionsvorsitzender